

Die nächste Goldene Generation

FF zu dem RPG "Captain Tsubasa - Next Generation"

Von abgemeldet

Kapitel 9: Gegen Brasilien (Vor dem Spiel)

Nach einer Ewigkeit setz ich mich mal wieder da ran^^°

--

Gegen Brasilien (vor dem Spiel)

„Ruhe im Puff, kein Schwanz bewegt sich!!“, schrie Koji und sorgte für einige Lacher in der Kabine, allerdings nicht bei den beiden Torwarten.

„Der Coach hat was zu sagen.“, schloss der Punk seine recht kurze Rede und ließ sich dann neben Shex Hiwatari hinfallen, welcher ihm grinsend zu der geglückten Rede beglückwünschte, was bloß ein trockenes „Halts Maul...“ zur Antwort erregte.

„Koji hat es gerade gesagt, ich möchte gerne etwas sagen.“, kam es von Tsubasa welcher sich vor seinen Spielern aufbaute, direkt hinter ihm eine Tafel mit der Aufstellung der Brasilianer. Hastig kam Akemi aus ihrem abgetrennten Bereich der Kabine und zog sich ihr Trikot über, als sie dann auch schon Platz nahm.

„Gut... also Leute, ihr habt heute das vielleicht härteste Spiel dieses Turniers vor euch. Ich könnte euch eine Menge Mist erzählen von wegen ihr seid das bessere Team, aber das wäre wie gesagt nichts als ein Haufen Mist.“ Diese Worte saßen hart bei seinen Spielern und so schwiegen sie und sahen ihn ernst an. „Brasilien ist die Urgroßmutter aller Fußballnationen, das ist auch im Jugendfußball nicht anders. Ihre Spieler haben eine exzellente Kondition und hervorragende Technik, aber das wisst ihr ja. Nicht weniger als 5 ihrer Spieler gelten als absolute Ausnahmefälle, stellt euch vor ihr müsstet gegen 4 Cortez' antreten plus noch einen Carvalho.“

Mehrere Spieler schluckten und sahen sich unsicher um, so ernst hatten sie ihren Trainer selten erlebt, genau genommen erst drei mal. Erstens als er ihnen eröffnet hatte das Akemi ein Mädchen ist. Zweitens als sie sich für das Turnier qualifiziert hatten und drittens war das gewesen, als ihr Coach einen heftigen Streit mit dem Trainer von Schweden gehabt hatte weil diese gerne Choji haben wollten. Das war damals ein sehr heftiger Streit gewesen und beinahe hätte der Hitzkopf die Truppe verlassen.

Aber momentan hatten sie ganz andere Sorgen, nämlich Brasilien. Also fuhr ihr Trainer ungerührt fort. „Das hier ist euer härtester Gegner.“ Er drückte auf den Knopf einer kleinen Fernbedienung und sofort ging das Licht aus und auf der weißen Tafel hinter ihm erschien das Bild eines dunkelhäutigen jungen Mannes mit Glatze und

Ohrring. „Darf ich vorstellen, Oliveira Servilö, Kapitän von Brasilien, ein wenig Arrogant aber das absolut zurecht. Am Ball ein absoluter Künstler, ein junger Gott, extrem schnell, sehr guter Dribbelkünstler, überragende Technik und ein gutes Auge für die Taktik des Spiels. Er hat fast immer die Übersicht, auf ihn müsst ihr ganz besonders achten, wenn er am Ball ist wird es gefährlich. Aber...“ Dieses Aber wurde so betont dass alle noch aufmerksamer werden. „Er ist kein absoluter Meisterschütze. Das überlasst er anderen, also wenn er den Ball hat, deckt seine Anspielpartner.“

Nun meldete sich Kazuya Edo zu Wort. „Wer sind denn seine Anspielpartner?“, fragte er neugierig.

„Gute Frage Kazuya...“, lobte der Trainer, wandt sich dann wieder aber dem bevorstehenden Spiel zu. „Diese beiden hier sind wohl die schlimmsten.“ mit einem erneuten Drücken des Knopfes wurden zwei Bilder sichtbar und ersetzten das von Oliveira Servilö. „Das hier sind Calito Feoda und Pericles Pessoa, beides Spitzenstürmer. Sie sind schnell, haben eine hohe Kondition, gute Dribbler und ihre Schüsse sind gefürchtet, kurz: Sie sind für dich eine sehr große Herausforderung Kaito.“

Der junge Torwart nickte, denn er wusste das nur zu gut. Diese beiden hatten 70% ihrer Schüsse verwandelt in den letzten beiden Saisons, was ein enorm hoher Wert war, vor allem wenn man sich die Torhüter ansah gegen welche die beiden spielten

„Gut, das sind jene auf die ihr hinten aufpassen müsst. Im Mittelfeld, direkt neben Servilö steht ein weiteres Ausnahmetalent. Der hier.“ Erneut wechselte das Bild, diesmal war ein junger Weißer zu sehen, mit braunen Haaren und einem verschmitzten Lächeln. „Luiz Campos, er ist die Rechte Hand von seinem Kapitän und hält hinten alles zusammen. Man kann ihn eigentlich als etwas schlechtere Ausgabe von Servilö sehen, was aber locker ausreicht um die meisten von euch in die Tasche zu stecken. Tut mir leid das so sagen zu müssen.“

Aber die Spieler nickten darauf nur, sie wussten dass ihr Coach Recht hatte.

„Die letzte Herausforderung schließlich ist...“ Zum letzten mal drückte er auf den kleinen Knopf und diesmal erschien das Bild von einem richtigen Koloss mit dunkler, fast schon ebenholzfarbener Haut. „... der hier. Das ist Topas Quiroga, ihr Torwart. Und ja, er ist so gut wie er aussieht.“

Damit endete seine kleine Vorführung und er sah in die Runde. „So Jungs...“, begann er, wurde aber sofort unterbrochen von Shinji, welcher auf Akemi deutete.

„Und Mädchen.“, rief er hinein.

„Ja, danke Shinji.“, sagte der Trainer lächelnd und so lachten mehrere der Spieler los, welche sich zuvor zurück gehalten hatten. Es lockerte die Stimmung, was auch wichtig war.

„Also Jungs und Mädchen...“ Sofort waren sie wieder alle ruhig und sahen ihren Coach ernst an. „... diese Mannschaft auf die wir da draußen stoßen werden ist technisch überlegen, erfahrener und schneller. Sie wurden noch nie besiegt seit einem Spiel gegen Frankreich 2007, ich denke das spricht für sich. Die gesamte Jugendfußballwelt hat Angst vor denen.“

Und nun holte er etwas Luft und sah seine Mannschaft an. „Aber wir nicht. Es gibt nur eine Möglichkeit dieses Team zu schlagen und die ist Angreifen. Wir müssen ihr Spiel annehmen und ihnen direkt ins Gesicht schmettern, wir müssen sie mit ihren eigenen Waffen schlagen.“

Er malte mit dem Stift einen dicken schwarzen Pfeil, aus Richtung der japanischen Hälfte direkt auf das Tor der Südamerikaner zu, auf die Tafel und sah dann wieder seine Mannschaft an.

„Ihr könnt diese Kerle schlagen, wenn ihr euch nur genug anstrengt. Ihr müsst laufen wie noch nie zuvor in eurem Leben und ihr müsst Schießen dass eure Knochen drohen zu brechen.“

Das hatte gesessen, keiner sagte noch etwas, die meisten wollten die Magie des Moments nicht kaputt machen und zögerten zu atmen.

„Gut... da dass nun geklärt ist gebe ich die Aufstellung für heute bekannt.“ Er räusperte sich und nun da die Magie gebrochen war, erwachten seine Leute aus ihrer Trance. „Im Tor steht wie immer Kaito Wakabayashi.“

Dieser nickte knapp und sah kurz entschuldigend zu Chen, welcher natürlich gerne gespielt hätte, doch er wusste dass Kaito einfach einen Tick besser war und so nahm er es ohne Regung einfach hin.

„In der Abwehr werden stehen: Shingo Matsuyama und Karyou Otoga, in der Mitte Takeru Nanawada. Das hat sich im letzten Spiel sehr bewährt, aber diesmal will ich das Shingo von Anfang an mit nach vorne spielt.“

Alle drei Spieler hatten verstanden, vor allem hatten sie verstanden dass Karyou und Takeru in der Abwehr die meiste Arbeit leisten mussten.

„Also, im Mittelfeld war es hart, sehr viele gute Spieler haben wir ja. Akemi, dich kann ich leider nicht einsetzen weil du immer noch gesperrt bist für dieses Spiel, tut mir leid.“

Das Mädchen hatte verstanden und zuckte bloß mit den Schultern, sie hatte sich schon damit abgefunden. Kann man halt nichts machen, ärgerlich aber so ist das eben.

„Deine Rolle übernimmt Shinji, du wirst zusammen mit Kazuya die linke Seite des Mittelfeldes übernehmen.“, fuhr Tsubasa Ohzora fort und blickte die beiden Brüder an, welche sich sichtlich freuten. Natürlich taten sie das, es war eine Ehre bei einer WM spielen zu dürfen. Die beiden Edos klatschen sich gegenseitig in die Hände und grinsten dann sehr breit.

Einige andere Spieler, genauer gesagt für Koiji sowie die beiden Ohzora-Zwillinge, wussten dadurch aber sofort dass sie nicht eingesetzt werden würden. Ärgerlich, aber sie akzeptierten es, wenn auch mit Zähneknirschen. Wirklich schade war das auch für die Zuschauer, denn die beiden Ohzoras lieferten oft bühnenreife Kunststückchen ab.

„Rechts im Mittelfeld werden Kei Aritaka und Takuto Kira spielen.“ Mehrere Spieler gaben sich verblüfft, denn Kira war eher Stürmer als Mittelfeldspieler, aber natürlich widersprach keiner. Nun war natürlich umso spannender, wer im Sturm stehen würde. „Im Angriff setzten wir drei Leute ein, aktiv unterstützt von Takuto.“

Er sah erneut in die Runde und jeder für sich, stellte seine persönlichen Favoriten auf. Die meisten tippten auf Shex, Hiru und entweder Keiishiro oder Choji. Streng genommen waren dass auch die einzigen Kandidaten, aber die Konstellation war nun spannend.

„Shex Hiwatari ist der Mittelstürmer, zu seiner linken Keiishiro Hyuga sowie Choji Nara.“ Ein Laut der Verblüffung ging durch die Kabine, nur unterbrochen von den Jubelschreien von den beiden Superstürmern, welche sich nun in die Arme fielen. Choji und Keiishiro umarmten sich und jubelten lauthals, endlich konnten sie zusammen in einem Länderspiel antreten. Dazu hatten sie nie zuvor die Gelegenheit gehabt, immer nur in Trainingsspielen und sonst wurde nur einer von beiden eingesetzt. Aber diesmal hatten sie die Gelegenheit, ihre Feinde gemeinsam zusammenzuschießen.

„Ruhe!!“, rief der Coach dann nach einer Minute und sofort wurde es wieder still. „Da dies nun geklärt ist...“ Er unterbrach sich selbst und sah Koiji an. „Das Abendgebet bitte.“

„Aber gerne doch.“, erwiderte dieser und kniete sich dann hin, faltete die Hände und begann.

„Fußballgot der du bist im Tore,
geheiligt werden deine Torchancen,
mein Pokalsieg komme,
dein Wille geschehe,
wie im Stadion,
so auch auf dem Bolzplatz.

Unser tägliches Training gib uns... morgen,
und vergib uns unsere Fouls,
wie wir niemals ein Foul vergeben.

Und lass uns nicht rausfliegen,
sondern führe uns zum Sieg,
denn dein ist der Platz,
und die Kondition,
und die Begeisterung,
in Ewigkeit...
GOAL!!!“

--

Wie gesagt, nach einer Ewigkeit wieder rangesetzt und noch am gleichen Tag fertig geworden^^